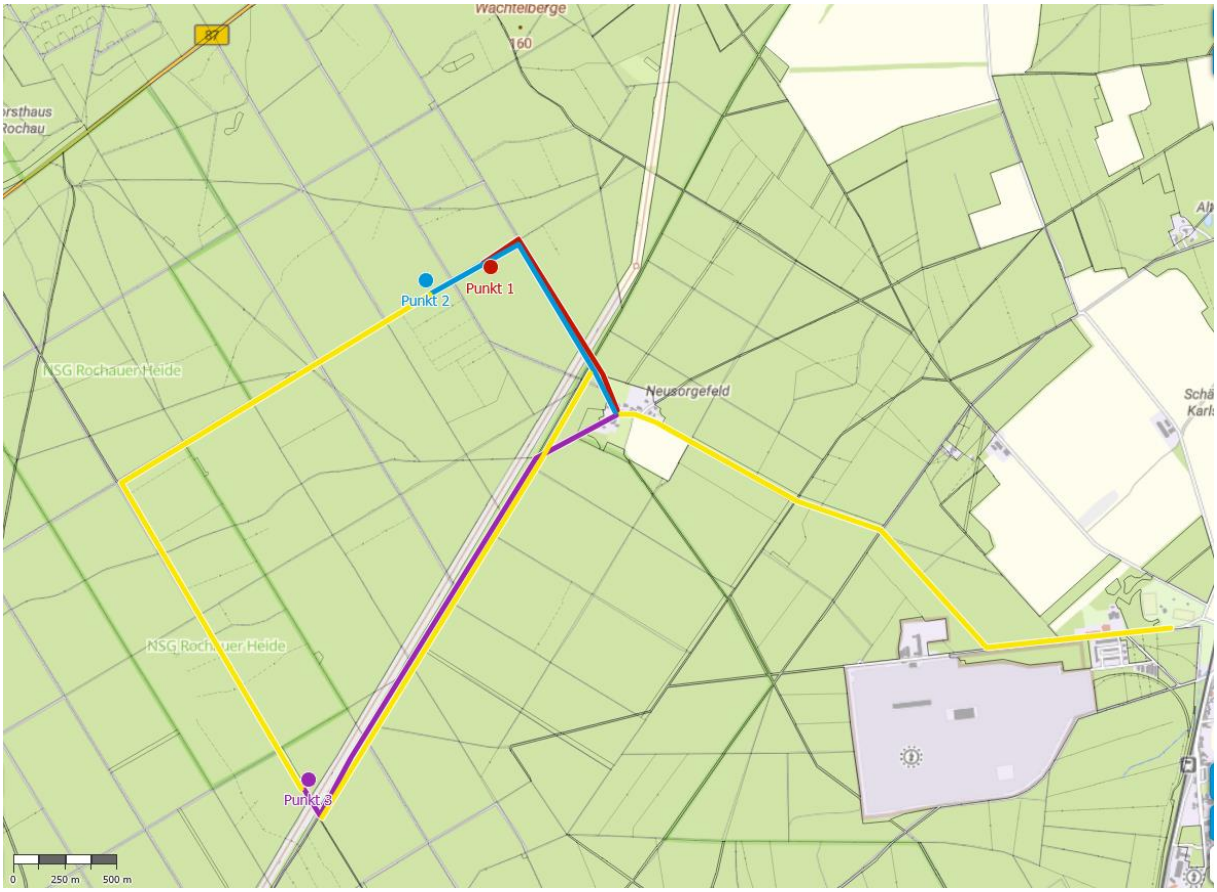
ExkursionsführerWaldwerkstatt

im FoB Lübben, Rev. Neusorgefeld am 12. und 20.06.2025



Waldwerkstatt Verjüngungssteuerung FoB Lübben Rev- Neusorgefeld

Leitfragen:

1. Ausgehend von der aktuellen Waldstruktur:
   - Für welches mittel- (bis 10 Jahre) und für welches langfristige waldbauliche Ziel entscheiden Sie sich (Baumartenzusammensetzung, Zielstruktur, Produktionsziel / Wirtschaftlichkeit)? Was wäre Ihnen besonders wichtig (Priorität)?
     Welche Rolle / Funktion spielt hierbei die ankommende Naturverjüngung?
   - Welchen Elementen der Waldstruktur gilt das weitere waldbauliche Augenmerk?
2. Besteht im kommenden Jahrzehnt waldbaulicher Handlungsbedarf? Wenn ja, wie würden Sie vorgehen, welche Schwerpunkte hätten die kommenden Maßnahmen (z. B. Auflichtung, Minoritätenschutz, Standraum- und/oder Mischungsregulierung, Astung)?
   - Wer soll ggf. die Pflegemaßnahmen in der Verjüngung durchführen?
3. Sind Ergänzungen mit heimischen oder nichtheimischen Baumarten sinnvoll? Welche Baumarten und Mischungsstrukturen wären vorstellbar
4. Welche waldökologischen und/oder wirtschaftlichen Risiken könnten die waldbauliche Zielstellung beeinflussen oder gefährden?
5. Welche Fragestellungen im Zusammenhang mit der Integration natürlicher Verjüngung in die weitere Waldentwicklung und der Steuerung dieses Prozesses treten in Ihren Revieren, Eigentumsflächen oder Arbeitsorten häufig auf?

Weitere Bemerkungen:

Exkursionspunkt 1



Junger Kiefernbestand (44 Jahre) mit gemischter Naturverjüngung, die in den „Startlöchern“ steht, Durchforstung steht bevor.

Entscheiden wir uns in dieser frühen Phase für eine Integration der Naturverjüngung in die weitere Waldentwicklung? Wo liegt der weitere waldbauliche Schwerpunkt?

FoB Lübben, Revier Neusorgefelde, Abt. 5133 b4
Stao: Z2 (1), WF: 3100 (5), BT: GKI-EI

Schicht	Fläche (ha)	SG	ZL	**Baum-art**	Fläche (ha)	(%)	**Alter (Jahre)**	Mhö (m)	DM (cm)	RBon	GF	Vorrat (Vfm/ha)	(Vfm ges.)	Zuwachs (Vfm/ha)	Nutzungsmenge (%)	(Efm)	Letzter Eingriff (Jahr)
OB - 1	7,34	1,02	1	**GKI**	7,34	100	**44**	19,5	24	0	37	333	2.443	13,69	12	175	2023
UN - 3	7,44	0,31	3	**TEI**	7,44	100	**10**	1,8	2	-0,2	2	2	13	0			
AB - 2	0	0	2	**TEI**	0		**0**	22	46	3	0	0	31	0		0	
	Summe TF:				7,34								2.487				

Geschichte des Bestandes:

- Holzeinschlag 2011
- 2011 Astung ca. 15 Z-Stämme/ha
- 2024 weitere Z- Stämme geastet ca. 5 St./ha

Exkursionspunkt 2



Zweischichtiger mittelalter Kiefernbestand (72 Jahre) mit geschlossener Eichen-Naturverjüngung.
Besteht im Ober- und/oder Unterstand Steuerungsbedarf (Licht-, Mischungs-/Standraumregulierung)?

Entspricht die Eichen-Naturverjüngung unseren waldbaulichen Zielen (Vitalität, Qualität, Individuendichte)?

FoB Lübben, Revier Neusorgefelde, Abt. 5146 a1
Stao: Z2 (2), WF: 6200 (5), BT: GKI-EI

Schicht	Fläche (ha)	SG	ZL	**Baum-art**	Fläche (ha)	(%)	**Alter (Jahre)**	Mhö (m)	DM (cm)	RBon	GF	Vorrat (Vfm/ha)	(Vfm ges.)	Zuwachs (Vfm/ha)	Nutzungsmenge (%)	(Efm)	Letzter Eingriff (Jahr)
OB - 1	12,43	0,75	1	GKI	12,43	100	72	26,9	31	0	31	370	4.600	8,46	6	208	2022
UN - 6	12,43	0,82	7	TEI	10	80	16	6	4	-0,2	9	22	275	0			
			8	GKI	1,22	10	9	4,2	3	-1	1	2	31	0,73			
			9	GBI	1,22	10	9	6,6	5	0,4	1	1	16	0			

Geschichte des Bestandes:

- Holzeinschlag 2014 (46 fm/ha)
- Holzeinschlag 2022 (62 fm/ha)

Exkursionspunkt 3



Eichen- und Kiefern-Naturverjüngung unter einem 75jährigen Kiefernbestand.
Welche Rolle spielt die Gemeine Kiefer im Verjüngungsgeschehen und in der weiteren Waldentwicklung?
Wie können beide Baumarten in die weitere Waldentwicklung dauerhaft integriert werden?

FoB Lübben, Revier Neusorgefelde, Abt. 5146 a1
Stao: Z2 (2), WF: 6300 (4), BT: GKI-EI

Schicht	Fläche (ha)	SG	ZL	**Baum-art**	Fläche (ha)	(%)	**Alter (Jahre)**	Mhö (m)	DM (cm)	RBon	GF	Vorrat (Vfm/ha)	(Vfm ges.)	Zuwachs (Vfm/ha)	Nutzungsmenge (%)	(Efm)	Letzter Eingriff (Jahr)
OB - 1	6,42	0,74	1	GKI	6,42	100	75	25,4	30	0,7	29	332	2.132	7,43	6	83	2022
UN - 2	6,42	0,83	2	GKI	0,62	10	18	3,2	3	3,8	1	0	1	0,04			
			3	TEI	5,79	90	18	4,3	3	1,2	10	18	117	0			
Summe TF:					6,42								2.250				

Geschichte des Bestandes:

- Holzeinschlag 2008 (73 fm/ha)
- Holzeinschlag 2016 (44 fm/ha)
- Holzeinschlag 2022 (66 fm/ha)